

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 45/0665/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 27.08.2019 Verfasser: FB 45/300	
Abenteuerspielplatz "Zum Kirschbäumchen" des Kinderschutzbundes Ortsverband Aachen e.V. - Sachstandbericht		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
17.09.2019	Kinder- und Jugendausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

Produkt 4-060201-908-9

SK 53180000

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2019	fortgeschriebener Ansatz 2019	Ansatz 2020 ff.	fortgeschriebener Ansatz 2020 ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgeko- s-ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	2.555.400	2.555.400	7.666.200	7.666.200	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	-2.555.400	-2.555.400	-7.666.200	-7.666.200	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

Erläuterungen:

1. Ausgangslage

Der Kinderschutzbund Ortsverband Aachen e.V. (DKSB) ist seit 1973 Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII. Unter seiner Trägerschaft befindet sich der Abenteuerspielplatz (ASP) „Zum Kirschbäumchen“ in Aachen-Nord. Der Spielplatz ist auf einem ca. 10.000 m² großen Gelände mit verschiedenen Großspielgeräten, wie einer Pyramidenschaukel, einem Piratenschiff mit Kajüte sowie einem Feuerwehrschauch-Labyrinth gelegen.

Außerdem bietet der Platz Aktionsräume, in denen das „eigene Tun“ der Besucher unter pädagogischer Anleitung gefragt ist: der Hüttenbau, die Feuerstelle mit Outdoor-Küche, ein Lehmbackofen sowie eine Grünholzwerkstatt. Darüber hinaus bietet das Gelände weitere Bewegungs- und Spielräume, wie Rutschen, Hügel für Kletter-, Fahr- und Rutschpartien zu jeder Jahreszeit. Im vorderen Bereich des Platzes befindet sich ein Wasserbecken mit Sandspielbereich sowie einer großen Freispielfläche zum Toben, Kicken und Laufen. Auf dem Gelände steht ebenfalls ein ca. 150 m² großes barrierefreies Spielhaus, ausgestattet mit Küche und angeschlossenem Aufenthaltsraum, Kinderwerkstatt, Büro, einem Kleinkinder- und Bewegungsraum sowie sanitäre Anlagen.

2. Besucherzahlen

Der pädagogisch betreute Spielplatz mit dem Schwerpunkt „Umwelt- und Erlebnispädagogik“ ist eine Besonderheit in der offenen Kinder- und Jugendarbeit und ein kostenloses Angebot für Kinder im Alter zwischen 5 und 15 Jahren. Der ASP, welcher sich im Sozialraum 8 befindet, ist ganzjährig, auch samstags geöffnet und wird von Kindern und Gruppen aus dem Sozialraum sowie dem ganzen Stadtgebiet besucht.

Im Jahr 2018 war der Abenteuerspielplatz an 228 Tagen geöffnet und wurde von 14.305 Kindern und Erwachsenen aufgesucht. Dies waren im Durchschnitt täglich 50 Kinder und 12 Erwachsene. Im Jahr 2017 betrug die Besucherzahl 13.743 Kinder und Erwachsene an 236 Öffnungstagen. Durchschnittlich somit 58 Kinder und 11 Erwachsene pro Tag. Wie in den letzten beiden Jahren konnten auch in den Jahren davor ständig steigende Besucherzahlen auf dem Spielplatz verzeichnet werden.

3. Pädagogische Arbeit

Der ASP liegt im Stadtgebiet Aachen-Nord, einem Viertel mit großen sozialen Problemen und einer Mischung aus großen Wohnblocks und Industriegegend, geprägt von einer Bevölkerungsstruktur mit hohem Migrationshintergrund und geringer Perspektive auf dem Arbeitsmarkt. Den dort lebenden Kindern bietet das Angebot des DSKB eine kindgerechte Spielmöglichkeit in ihrem Viertel.

Zudem verbringen Kinder immer mehr Freizeit im Haus als draußen. Sie besuchen die OGS oder eine andere Nachmittagsbetreuung oder sind mit digitalen Medien beschäftigt. Dadurch wird die Möglichkeit weniger genutzt, die Freizeit selbst zu gestalten.

Der ASP bietet hier einen großen Frei- und Erlebnisraum mit sinnvollen Freizeitangeboten, die darauf abzielen, Kindern eigene Ziele entwickeln und verfolgen zu lassen, und deren motorische Fähigkeiten zu fördern.

Auf dem ASP sind derzeit eine Leitungskraft mit einem Beschäftigungsumfang von 78 %, eine Sozialpädagogin mit einem Beschäftigungsumfang von 56 %, ein Handwerker mit einem

Beschäftigungsumfang von 90 %, welcher zu 30 % durch das Jobcenter finanziert wird, eine studentische Hilfskraft mit einem Beschäftigungsumfang von 10 % sowie ein BuFDi beschäftigt.

Es bestehen Kooperationen mit verschiedenen Schulen, wie der Grundschule Feldstraße und ihrer OGS, der Grundschule Annastraße, der Grundschule am Haarbach, der Alkuin-Realschule, der Martin-Luther-King Schule und Kindergärten, wie zum Beispiel der Kita Pro Futura, Feldstraße. Des Weiteren bestehen Vernetzungen mit unterschiedlichen Einrichtungen, Organisationen und Akteuren: der AG Offene Jugendarbeit (AGOJA), AK Liebigstraße, der Stadtteilkonferenz, der Schulsozialarbeit in Aachen-Nord, usw.

4. Finanzielle Situation

Im Rahmen der mit dem Kinderschutzbund abgeschlossenen Leistungsvereinbarung erhält dieser für das laufende Haushaltsjahr insgesamt 88.359 Euro. Der finanzielle Mehrbedarf konnte mit Hilfe von städtischen Stiftungsmitteln im Jahr 2018 mit einem Betrag in Höhe von 59.148 Euro sowie im Jahre 2019 mit einer Summe in Höhe von 41.786 Euro ausgeglichen werden. Ursachen für die Defizite sind neben steigenden Personalkosten die anfallenden Betriebskosten, wie Raum- und Sachkosten, die unter anderem auf die zunehmende Besucherzahl zurückzuführen sind. Die Personalkosten des Platzes können mit dem städtischen Zuschuss gemäß der bestehenden Leistungsvereinbarung des ASP nur teilweise gedeckt werden. Weitere pädagogische Personalstunden werden zurzeit zusätzlich mit Projektmitteln finanziert. Der noch fehlende Teil der anfallenden Kosten wurde in den letzten Jahren aus Eigenmitteln des Trägers aufgebracht. Auf Dauer ist dies jedoch nicht möglich, sodass in diesem Jahr bereits der betreute Kleinkinderbereich geschlossen wurde. Die Kinder und Eltern dieses Bereiches konnten in einem adäquaten Angebot in der Nachbarschaft untergebracht werden. Als weitere Maßnahme wurde der Platz im Januar 2019 für Kinder geschlossen gehalten. Diese Zeit wurde genutzt, um neben Instandsetzungen und Grundreinigung, Strukturgespräche sowie konzeptionelle Planungen vorzunehmen.

5. Antrag

Damit der ASP weiter betrieben werden kann, beantragt der Träger für das Haushaltsjahr 2020 einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 41.000 Euro sowie eine Erhöhung der Leistungsvereinbarung um 3,5 %. Da inzwischen der Prozess zur Entwicklung von Standards für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Aachen begonnen hat, erhofft man sich hierdurch zukünftig eine auskömmliche Finanzierung.

Anlage:

Antrag des DKSB